

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **39 (1921)**

Heft 57

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Bern
Dienstag, 1. März
1921

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Mardi, 1^{er} mars
1921

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich

XXXIX. Jahrgang — XXXIX^{me} année

Paraît 1 ou 2 fois par jour

N^o 57

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement —
Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 20.20, halbjährlich Fr. 10.20, vierteljährlich
Fr. 5.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert
werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annonces-Regel. Publications A. G.
— Inseratspreis: 50 Cts. die schweizerische Kolonnette (Anzahl 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique —
Abonnements: Suisse: un an fr. 20.20, un semestre fr. 10.20, un trimestre
fr. 5.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux
bureaux postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publi-
cité S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne (pour l'étranger 65 cts.)

N^o 57

Inhalt: Abhandene gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Güterrechts-
register. — Deutsches Reich: Anmeldung des Wertes der eingeführten Waren. —
Deutschland (Baden).

Sommaire: Titres disparus. — Registre de commerce. — Registre des régimes
matrimoniaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhandene gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Es werden nachverzeichnete Pfandtitel vermisst:

I. Errichtet in der Gemeinde Marbach:

1. Pfandbrief, datiert den 1. Juli 1879, von Fr. 14,000, Bd. III, Nr. 404. Ursprünglicher Schuldner: Gebrüder Forter & Weder, Ziegler, Marbach; ursprünglicher Gläubiger: St. Gallische Hypothekarkasse, St. Gallen; jetziger Pfandinhaber: Ortsgemeinde Marbach, Kuratle Kaspar, Vaziloo & Halter, Rudolph, Gemeinderat, Marbach.

2. Versicherungsbrief, datiert den 6. Oktober 1884, von Fr. 10,000, Bd. IV, Nr. 45. Ursprünglicher Schuldner: J. Kobelt-Gallusser, Fabrikant, Marbach; ursprünglicher Gläubiger: F. Saurer & Sohn, Arbon; jetziger Pfandinhaber: Gustav Brun, Zwirnerci, Marbach.

3. Kaufschuldversicherungsbrief, datiert den 4. April 1887, von Fr. 600, Bd. IV, Nr. 77. Ursprünglicher Schuldner: Kobelt, Jacob, von Maria, Maurer-
bets, Marbach; ursprünglicher Gläubiger: Kobelt, Lukas, alt Vermittler, Marbach.

II. Errichtet in der Gemeinde Altstätten:

1. Kaufschuldversicherungsbrief von Fr. 4700, Bd. 33, Nr. 22, datiert den 20. April 1911. Ursprünglicher Schuldner: Gerstlauer, Hans, Feld-Altstätten; jetziger Schuldner: Früh, Huldreich, Reallehrer; ursprünglicher Gläubiger: Ender, Johann, Ferggers, Ehefrau, Paulina geb. Graf, Feld-Altstätten; jetziger Gläubiger: Schachtler, Jacob, Feld-Altstätten.

2. Versicherungsbrief von Fr. 500, Bd. 23, Nr. 83, datiert den 4. Februar 1889. Ursprünglicher Schuldner: Müntener, Christian, Zimmermann, Kirlen; jetziger Schuldner: Saxer, Johannes, Leutnants, Hinterforst-Eichberg; ursprünglicher Gläubiger: Moser, Albert, Kommandant, Altstätten; jetziger Gläubiger: Moser, Alberts, Ehefrau, Katharina geb. Kuster, Mühlacker, Altstätten.

3. Kaufschuldversicherungsbrief von Fr. 460. 61, Bd. 15, Nr. 206, datiert den 3. Juni 1873. Ursprünglicher Schuldner: Hasler, Karl, Kirlen, Altstätten; jetziger Schuldner: TorfstreuFabrik Oberriet; ursprünglicher Gläubiger: Hasler, Georg, Kirlen, Altstätten; jetziger Gläubiger: Hasler, Karl, Fuhrmanns Erben, Unterstein.

4. Kaufschuldversicherungsbrief von Fr. 3900, Bd. 24, Nr. 95, datiert den 17. November 1890. Ursprünglicher Schuldner: Baumgartner, Katharina, Dominica, Jacob & Alois, Kirlen-Altstätten; jetziger Schuldner: Thür, Frieda, Malers, geb. Licht, Kirlen; ursprünglicher Gläubiger: Mehan, Weberci, Altstätten, Vertreter Cöllreutter; jetziger Gläubiger: Fräulein Emma Saxer, z. alten Sparkasse, Altstätten.

5. Versicherungsbrief von Fr. 400, Bd. 10, Nr. 210, datiert den 27. Juni 1859. Ursprünglicher Schuldner: Hangartner, Magdalena, Katharina, und Anna Maria, Oberlüchingen; jetziger Schuldner: Kathol. Waisenanstalt Altstätten; ursprünglicher Gläubiger: Haltner, Moritz, alt Pfleger, Eichberg; jetziger Gläubiger: Riegg, Wilhelm, Tierarzt, Altstätten.

III. Errichtet in der Gemeinde Eichberg:

Versicherungsbrief von Fr. 630, Bd. III, Nr. 113, datiert den 18. Januar 1867. Gläubiger: Ritter, Johann, Gemeinderat, Krans-Altstätten; Schuldner: Rechsteiner, Ulrich, im Fuchsnest, Hinterforst-Eichberg.

IV. Errichtet in der Gemeinde Oberriet:

Versicherungsbrief von Fr. 800, Bd. VI, Nr. 2255, datiert den 6. Februar 1861. Ursprünglicher Schuldner: Hutter, Jacob, Hünslis, Kriessern; jetziger Schuldner: Langenegger, Klemens, Fuhrmann, Kriessern; ursprünglicher Gläubiger: Ohler, Johannes, Altstätten; jetziger Gläubiger: Halter, Rudolf, Marbach.

V. Errichtet in der Gemeinde Rütli:

Versicherungsbrief von Fr. 300, datiert den 17. Februar 1896. Bd. 4, Nr. 483. Ursprünglicher Schuldner: Kobler, Franz Joseph, Kleidermacher, Rütli; jetziger Schuldner: Frei, Joseph Anton, Nachtwächter, Rütli; Gläubiger: Bösch, Joh., Endersseppes, Büchel, Val. Fidel, z. «Krone», und Bösch, Johann, Fischer, alle in Rütli.

Die Inhaber irgendwelcher der obigen Titel werden hiermit aufgefordert, dieselben, unter Begründung ihrer Ansprüche, binnen Jahresfrist beim unterzeichneten Amte anzumelden und vorzuweisen, ansonst sie gemäss Art. 870 Z. G. B., bzw. Art. 849—857 O. R. kraftlos erklärt werden. (W 126^o)

Altstätten (St. Gallen), den 24. Februar 1921.

Das Präsidium des Bezirksgerichts Oberhental.

Folgende Obligationen der Bank für Graubünden werden vermisst:
Nr. 43408, Nr. 39719, Nr. 40424, alle à Fr. 1000 samt Coupons ab 31. Dezember 1920 und auf den Namen Dr. Fritz Tuffli lautend.

Der oder die unbekannt Inhaber dieser Werttitel werden im Sinne von Art. 849 ff. O. R. aufgefordert, dieselben samt Coupons innert 3 Jahren, von heute an gerechnet, der unterzeichneten Amtsstelle vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen würde. (W 128^o)

Chur, 27. Februar 1921.

Kreisamt Chur.

In relazione ad istanza 23 febbraio del sig. Avv. Achille Borella proc. di Mario Lepori in Castagnola, tendente ad ottenere la dichiarazione di annullamento delle azioni al portatore della Ferrovia del Monte Generoso andate

smarrite e di sua proprietà, visto l'art. 27 legge cant. d'applicaz. C. C. S., la pretura del distretto di Mendrisio decreta:

1. Lo sconosciuto possessore delle azioni al portatore della Ferrovia del Monte Generoso in N. di 20 (venti) da fr. 500 cadauna coi N. 51 a 70 ed in 4 certificati per 5 azioni cadauno (N. 1 a, 2 a, 3 a, 4 a) da N. 201 a 220 da fr. 500 cadauna ed in altri 4 certificati per 10 azioni cadauna (N. 1 b, 2 b, 3 b, 4 b) da N. 701 a 740 da fr. 500 cadauna, tutte coi relativi coupons è diffidato ad effettuare la produzione alla sottoscritta Pretura entro il termine di 3 (tre) anni dalla prima pubblicazione di questa diffida, sotto comminatoria dell'annullamento delle dette azioni e coupons.

2. Il presente decreto sarà pubblicato tre volte sul Foglio Ufficiale Cantonale e Federale di Commercio nello spazio di quindici giorni. (W 127^o)

Mendrisio, 24 febbraio 1921.

Per la Pretura: G. Torriani, Seg. ass.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1921. 25. Februar. «Festa» A.-G. Fabrik elektrischer, sanitärer und technischer Artikel, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 211 vom 17. August 1920, Seite 1577). In ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 26. Oktober 1920 haben die Aktionäre die §§ 4 und 5 der Gesellschaftsstatuten revidiert. Sodann wurde die Erhöhung des Aktienkapitals beschlossen. Dasselbe ist nunmehr auf Fr. 1,000,000 (eine Million Franken) festgesetzt, eingeteilt in 1000 auf den Inhaber lautende Aktien zu je Fr. 1000. Hiervon sind heute Fr. 835,000 in 835 Aktien bebogen.

Landwirtschaft und Wirtschaft. — 25. Februar. Inhaber der Firma Edwin Boksberger, in Winterthur, ist Edwin August Boksberger, von Bürglen (Thurgau), in Winterthur. Landwirtschaft und Wirtschaftsbetrieb. Im Eschenberg.

Maschinen. — 25. Februar. Die Firma Louis S. Schmöll, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 50 vom 1. März 1919, Seite 330), Maschinenhandel, ist infolge Wegzuges des Inhabers nach Mailand und daheriger Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Uhren, Bijouterie und Optik. — 25. Februar. In der Firma L. Mistely, in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 271 vom 2. November 1911, Seite 1829), ist die Prokura des Aloys Mistely-Eichenberger erloschen.

Präzisionswerkzeuge, Hüttenprodukte. — 25. Februar. Die Firma Huber & Dubs, in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 5 vom 6. Januar 1921, Seite 33), erteilt Prokura an Frau Lina Dubs geb. Brunner, von Aesch bei Birmensdorf, in Zürich 6.

25. Februar. Die Firma Bischoff & Weideli, Archit., in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 251 vom 20. Oktober 1919, Seite 1837), Architekturbureau, Kollektivgesellschaft: Robert Bischoff und Hermann Weideli, ist infolge Hinschiedes des Gesellschafters Robert Bischoff und daheriger Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Aktiven und Passiven gehen über auf die Firma «Hermann Weideli, Arch.» in Zürich.

Leder, Kunstleder usw. — Berichtigende Ergänzung zu S. H. A. B. Nr. 49 vom 19. Februar 1921, Seite 378). Die Firma Brugger & Co. vormals Otto May & Co., in Zürich 2, hat Aktiven und Passiven der bisherigen Kollektivgesellschaft unter der Firma «Otto May & Co.» übernommen.

Spezereien, Materialwaren, Kohlen. — 25. Februar. Die Firma Jb. Stahel-Oertle, in Bauma (S. H. A. B. Nr. 93 vom 13. März 1900, Seite 375), Spezerei-, Materialwaren- und Kohlenhandlung, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Bäckerei, Spezereien, Viehhandel. — 26. Februar. Inhaber der Firma Heinrich Egli, in Bauma, ist Heinrich Egli, von Fischenthal, in Bauma. Bäckerei, Spezereihandlung und Viehhandel. In Lipperschwendi.

26. Februar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma «Ammann, Bauer & Co. Automobilia», in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 144 vom 19. Juni 1919, Seite 1061), tritt in Liquidation. Das Bezirksgericht Zürich hat in Anwendung von Art. 580 des O. R. und § 287, Ziff. 15 und 50, der Z. P. O., als Liquidatorin die Schweiz. Treuhändergesellschaft in Zürich, Bahnhofstrasse 64, bestellt, welche für die Firma Ammann, Bauer & Co. Automobilia in Liq. allein die rechtsverbindliche Unterschrift führt. Geschäftslokal: Zürich 1, Bahnhofstrasse 64.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarberg

1921. 26. Februar. Aus der Konsumgenossenschaft in Schüpfen, mit Sitz in Schüpfen (S. H. A. B. Nr. 173 vom 22. Juli 1914, Seite 1278), sind ausgetreten: der Vizepräsident Ernst Sieber, Werkführer; der Sekretär Gottfried Muster; die Vorstandsmitglieder Johann Spörrli, Bahnangestellter, Alfred Spring, Maurer, Christian Peter, Ziegeleiarbeiter, alle wohnhaft in Schüpfen. In der Generalversammlung vom 25. September 1920 wurden neu gewählt: zum Vizepräsidenten: Johann Frutig, Sohn des Niklaus, von Melkirch, Maschinist, in Schüpfen; zum Sekretär: Friedrich Bürki, Sohn des Friedrich, von Ausserbirmoos, Lehrer, in Schüpfen; zu Beisitzern: Robert Aeberhard, Sohn des Christian, Ziegeleiarbeiter, von und in Schüpfen; Johann Friedrich Nydegger, Johannes sel., von Wahlern, Polisseur, in Schüpfen; Gottfried Sieber, von Dieterswil, Zimmermann, im Oberholz zu Schüpfen; Gottfried Weibel, des Gottfried, Küfer, von Neuenburg, in Schüpfen. Der Präsident und Vizepräsident sind befugt kollektiv mit den andern oder mit dem Sekretär rechtsverbindlich namens der Konsumgenossenschaft zu zeichnen. Die andern eingetragenen Tatsachen bleiben unverändert.

Bureau Bern

25. Februar. Die Genossenschaft unter der Firma Verband schweizerischer Fleckviehzucht-Genossenschaften, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 257 vom 1. November 1916, Seite 1663 und Verweisung), hat in der Generalversamm-

lung vom 12. Februar 1921 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Aenderungen der publizierten Tatsachen beschlossen: Der jeweilige Sitz des Verbandes wird durch den Vorstand bestimmt. Der jährlich zu leistende Beitrag jeder Verbandsgenossenschaft wird im Minimum auf Fr. 2 festgesetzt. Eine höhere Beitragsleistung kann die Abgeordnetenversammlung auf Antrag des Vorstandes jederzeit beschliessen. Der Vorstand wird auf je zwei Jahre gewählt und setzt sich zusammen aus Vertretern derjenigen Kantone, welche durch Viehzuchtgenossenschaften im Verbandsverbande vertreten sind: Kantone mit 1—30 dem Verbandsangehörigen Viehzuchtgenossenschaften erhalten einen, solche mit über 30—60 deren zwei, 60—100 deren drei und solche über 100 vier Vertreter im Vorstände. Der leitende Ausschuss besorgt die laufenden Geschäfte. Derselbe besteht aus folgenden Mitgliedern: Präsident: Samuel Schmid, von Mühleberg, Gutsbesitzer, in Spengeli; Vizepräsident: Nationalrat Friedrich Bosset-Delacour, von Avenches, Gutsbesitzer, in Payerne; Sekretär, Kassier und Geschäftsführer: Gottfried Lüthy, von Innorbirrmoos, Geschäftsführer, in Muri bei Bern. Der Sitz der Genossenschaft wird verlegt nach Muri bei Bern. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

Restaurant. — 25. Februar. Die Firma E. Ubert, Restaurant z. Blume, in Bern (S. H. A. B. Nr. 148 vom 26. Juni 1918, Seite 1034), ist infolge Aufgabes des Geschäfts erloschen.

25. Februar. Die Schweizerische Seetransport-Union (Union Suisse de Transports Maritimes), mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 260 vom 13. Oktober 1920, Seite 1955 und dortige Verweisungen), hat in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 27. Januar 1921 die Liquidation der Genossenschaft beschlossen. Mit der Durchführung der Liquidation wurde der bisherige Verwaltungsrat betraut. Diese Liquidationskommission, bestehend aus: Alexander Cailler, von Vevey und Daillens, Fabrikant, in Broc; René Benoit-Ritter, von la Chaux-de-Fonds, Ingenieur, in Bern; Eduard von Goumoëns, von Bern, Direktor, in Emmenbrücke; Ernst Müller-Reudar, von Winterthur und Frauenfeld, Kaufmann, in Winterthur; August Roussy, Generaldirektor, von und in Vevey (Tour-de-Peilz); Dr. Arthur Steinmann, von St. Gallen, Nationalökonom, in Zollikon-Zürich; Charles Düby, von Schüpfen, Kaufmann, in Genf; Emil Richner, von Gränichen, eidg. Beamter, in Bern, und Werner Stauffacher, Direktor, von und in Basel, wurde ergänzt durch Dr. jur. Oskar Denzler, Direktor, von und in Winterthur, und Emil Vogel, Kaufmann, von und in Zürich. Die Liquidationskommission hat in ihrer Sitzung vom 27. Januar 1921 zum geschäftsführenden Liquidator ernannt: Charles Düby, von Schüpfen, Kaufmann, in Genf. Ferner hat die Prokura erteilt an Werner Rohner, von Böbikon, Prokurist, in Bern, bish. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen je zu zweien Alexander Cailler, Charles Düby und Werner Rohner. Das Domizil befindet sich, wie bisher, Bundesgasse 36, Bern.

25. Februar. Die Schweizerischen Coniserie- & Biscuitfabriken A. G. vormalis Rooschütz, Heuberger & Co., in Bern (S. H. A. B. Nr. 161 vom 7. Juli 1919, Seite 1197 und Verweisungen), hat in der Generalversammlung vom 21. Februar 1921 ihre vom 26. Februar 1916 datierten Statuten revidiert und dabei folgende Aenderungen der publizierten Tatsachen getroffen: Die obgenannte bisherige Firma wird umgeändert in die neue Bezeichnung: Amor, Schokoladen-, Coniserie- und Biscuitfabriken A. G. (Amor, Fabrique de Chocolat, Coniserie & Biscuits Soc. An.), mit Sitz in Bern. Das Gesellschaftskapital beträgt wie bisher Fr. 500,000 und ist eingeteilt in 1000 Stück Inhaberaktien à Fr. 500. Alle Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen nur noch durch das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 5—7 Mitgliedern. Mitglieder des Verwaltungsrates sind: Wilhelm Schenk, von Eggwil, Mühlenbesitzer, in Bern, Präsident; Albert Vogt, von Grenchen, Kaufmann, in Bern, Vizepräsident; Eduard Schlupp, von Bern und Grossaffoltern, Vizedirektor, in Bern, Sekretär; Friedrich Albert Véron, Kaufmann, von und in Bern; Paul Heuberger, von Bötzen (Aargau), Fabrikant, in Bern; Hans Suter, Stadtmann, von und in Zofingen. In der Vertretungsbefugnis der Gesellschaft ist keine Aenderung eingetreten. Die übrigen Punkte der Publikationen sind unverändert geblieben.

26. Februar. Unter dem Namen Schweizerische Volksbibliothek, Öffentliche Stiftung, besteht eine Stiftung für das ganze Gebiet der Eidgenossenschaft, mit Sitz in Bern. Zweck der Stiftung ist der Ausbau des Bildungs- und Bibliothekswesens zur geistigen, sittlichen und beruflichen Hebung aller Volksklassen. Die Stiftung ist konfessionell, partei- und sozialpolitisch neutral. Sie enthält sich jeder Propaganda zugunsten einer Kirche, Partei oder Klasse. Die Stiftung wurde errichtet durch Urkunden vom 6. Mai, 14. Dezember 1920 und 16. Januar 1921. Die Stiftungsorgane sind: a) Die Generalversammlung; b) der Stiftungsrat mit seinem Vorstand und mit allfälligen Ausschüssen. Der Vorstand besteht aus mindestens 7 Mitgliedern, von denen mindestens 2 der Vereinigung schweizerischer Bibliothekare angehören sollen, sowie dessen Präsidenten. Er regelt durch das Stiftungsstatut die Befugnisse des Vorstandes; c) die Geschäftsprüfungskommission; d) die Kreisverbände. Die Organisation und die Kompetenzen der Kreisverbände werden durch das Statut geregelt. Die Generalversammlung besteht aus: a) Sachverständigen, die in der Zahl von je 1—2 zusammen von den Kantonsregierungen zu ernennen sind; b) Vertretern der Benutzerkreise; c) Gönnern der Stiftung. Durch das Stiftungsstatut wird bestimmt, unter welchen Voraussetzungen Vertreter von Benutzerkreisen und Gönner an der Generalversammlung teilzunehmen berechtigt sind. Der Stiftungsrat besteht aus mindestens 24 Mitgliedern. Die Hälfte der Mitglieder wählt die Generalversammlung. Die Wahl von je einem Viertel wird dem Bundesrate und der Vereinigung Schweiz. Bibliothekare überlassen. Soweit der eine oder die andere von diesem Wahlrechte nicht Gebrauch machen, ist der Stiftungsrat zur Kooptation befugt. Für die Stiftung zeichnen je kollektiv zu zweien der Präsident, der Vizepräsident und ein weiteres Mitglied des Stiftungsrates, das von diesem zu bezeichnen ist. Der Stiftungsrat kann auch weitere Mitglieder mit der Unterschrift betrauen. Geschäftslokal ab 1. Januar 1921: Alpengasse Nr. 1, in Bern, ab 1. Mai 1921: Bierhübliweg Nr. 11, in Bern, Präsident des Stiftungsrates ist Dr. Hermann Escher, Direktor der Centralbibliothek, von und in Zürich; Vizepräsident: Dr. Marcel Godet, von Neuenburg, Direktor der Schweiz. Landesbibliothek, in Bern. Als weiteres Mitglied des Stiftungsrates wurde mit der Unterschrift betraut: Dr. Felix Burckhardt, von Basel, Bibliothekar an der Centralbibliothek, in Zürich.

26. Februar. Aus dem Vorstand des Römisch-Katholischen Kultusvereins in Bern (S. H. A. B. Nr. 258 vom 2. November 1916, Seite 1670 und Verweisungen) ist ausgeschieden A. Perlet, Kassier. Seine Unterschrift ist daher erloschen und im Handelsregister zu streichen. An dessen Stelle hat die ordentliche Mitgliederversammlung vom 1. April 1921 gewählt: Dr. Anton Hartmann, eidg. Beamter, von und in Bern. Derselbe zeichnet kollektiv mit dem Präsidenten und dem Sekretär.

Konfektion, Mercerie usw. — 26. Februar. Die Firma **Zwahlen & Co.**, Konfektion, Mercerie usw., in Bern (S. H. A. B. Nr. 187 vom 20. Juli 1920, Seite 1406), hat sich aufgelöst und ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

Versicherung. — 26. Februar. Die Firma **G. Marti**, Generalvertretung der Karlsruher Lebensversicherung auf Gegenseitigkeit, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 84 vom 2. April 1913, Seite 587), hat den Sitz nach Solothurn verlegt und ist deshalb in Bern erloschen.

Bureau Frutigen

26. Februar. Die Genossenschaft unter der Firma **Konsumverein Kandersteg**, mit Sitz in Kandersteg (S. H. A. B. Nr. 65 vom 19. März 1915, Seite 358,

und Verweisung), hat in den Vorstand neu gewählt: Adolf Walter, von Belp, Streckenwärter, in Kandersteg; Fritz Brügger, von Kandergrund, Maurermeister, in Mitholz; Adolf Holzer, von Kandergrund, Bahnwärter, in Mitholz; Samuel Hari, von Kandergrund, Landwirt, in Mitholz. Der Vorstand hat sich neu konstituiert wie folgt: Als Präsident: Ernst Berchten, von Brienz, Bahnbeamter, in Kandersteg; als Vizepräsident: Fritz Gempeler, Bahubeamter, von und in Kandersteg; als Sekretär: Theodor Indermühle, von Thun, Posthalter, in Kandersteg; als Kassier: Hans Buchser, von Biberist, Stationsgehilfe, in Kandersteg, bish.

Bureau Wangen a. A.

25. Februar. Aus dem Vorstand der Genossenschaft unter der Firma **Konsungensgenossenschaft Wangen a. A. und Umgebung**, mit Sitz in Wangen a. A. (S. H. A. B. Nr. 209 vom 1. September 1919, Seite 1530, und dortige Verweisungen), sind ausgetreten: Eugen Conrad, Jakob Meier-Leisi, Gottlieb Haas-Schmid, Friedrich Ryf-Luginbühl und Fritz Meier. Als neue Vorstandsmitglieder wurden gewählt: Albert Gurtner, Schlosser, von Wahlern, in Wangen a. A., und Johann Kurt, Maurer, von und in Walliswil-Wangen. Ernst Vogel-Anderegg, Verwalter, wird ermächtigt, mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten (Präsident, Vizepräsident und Sekretär) kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift zu führen.

Nidwalden — Unterwald-le-bas — Unterwalden basso

1921. 7. Januar. Unter der Firma **Weckeruhrenfabrik A.-G. (Alarm Clock Factory Ltd.) (Fabrique de reveils S. A.)**, hat mit Sitz in Hergiswil (Nidwalden) und auf unbestimmte Dauer am 23. November 1920 eine Aktiengesellschaft gegründet. Zweck der Gesellschaft ist die Fabrikation und Handel von Weckeruhren, Marke «Pilata», und verwandter Artikel. Der Verwaltungsrat ist berechtigt, den Geschäftszweck nach Bedarf zu erweitern. Das Aktienkapital beträgt Fr. 80,000 achtzigtausend Franken) und ist eingeteilt in 160 auf den Namen lautende Aktien zu je Fr. 500. Gemäss § 5 der Statuten erwirbt die Gesellschaft die, gemäss Apportvertrag mit Josef Riedener, Kaufmann, in Hergiswil, vom 6. Oktober 1920, von diesem eingebrachten Maschinen und Waren zum Preise von Fr. 25,000. Die Gesellschaft übergibt dem Apportanten als Gegenwert hierfür Fr. 25,000 in 50 voll libierten Aktien. Die gesetzlich geforderten Publikationen erfolgen im Schweiz. Handelsamtsblatt. Die Einladung zur Generalversammlung erfolgt durch eingeschriebenen Brief. Die Organe der Gesellschaft sind: Die Generalversammlung, der Verwaltungsrat, bestehend aus mindestens einem Mitglied, die Geschäftsleitung und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat bezeichnet diejenigen Personen, welche nebst der Geschäftsleitung für die Gesellschaft zu zeichnen befugt sein sollen und bestimmt auch die Form der Zeichnung. Der Verwaltungsrat setzt sich aus drei Mitgliedern zusammen, nämlich Anton Ammann, Hypothekarschreiber, von Küsnacht a. R., in Weggis, Präsident; Arnold Schwaller, Fabrikant, von Deitingen, in Hergiswil, Vizepräsident; Josef Riedener, Kaufmann, von Untereggen (St. Gallen), in Hergiswil, Sekretär. Die Vertretung nach aussen übt die Geschäftsleitung, bestehend zurzeit aus drei Aktionären, aus. Die Geschäftsleitung setzt sich aus Arnold Schwaller, Fabrikant, von Deitingen, in Hergiswil, Josef Riedener, Kaufmann, von Untereggen, in Hergiswil, und Paul Riedener, Kaufmann, von Untereggen, in Hergiswil, zusammen, von denen je zwei kollektiv für die Gesellschaft die rechtsverbindliche Unterschrift führen.

Glarus — Glaris — Glarona

1920. 17. Dezember. **Schweizerische Handelsgesellschaft für Persien (Société Suisse pour le commerce en Perse) (Swiss Trading Company for Persia Ltd.)**, in Glarus (S. H. A. B. Nr. 76 vom 30. März 1918 und Nr. 286 vom 29. Oktober 1919). Die Gesellschaft hat in der Generalversammlung vom 10. November 1920 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Abänderungen der bisher publizierten Tatsachen beschlossen: Das ganze Aktienkapital von Fr. 2,000,000 (zwei Millionen Franken) ist nunmehr voll gezeichnet und voll einbezahlt. Absatz 2 und 3 von § 4 der Statuten sind somit ausgeführt und werden gestrichen. Dagegen ist § 4 in der Weise revidiert worden, dass 2000 neue Namensaktien zu je Fr. 1000 im Gesamtbetrage von Fr. 2,000,000 in einem oder mehreren Malen ausgegeben werden können.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Stadt Solothurn

1921. 26. Februar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Schreinerei Tschan A.-G.**, in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 28 vom 4. Februar 1918, Seite 187 und dortige Verweisungen), hat in ihrer Generalversammlung vom 27. Dezember 1920 ihre Statuten in dem Sinne abgeändert, dass die maximale Zahl der Verwaltungsratsmitglieder von 3 auf 5 erhöht wird. Der Verwaltungsrat konstituiert sich selbst und ordnet die Vertretung nach aussen. Mitglieder des Verwaltungsrates sind: Hermann Obrecht, Nationalrat, Toillhaber des Advokatur-, Notariats- und Verwaltungsbureaus Dr. Wilh. Fürst, H. & W. Obrecht & Dr. E. Schenker in Solothurn, von Grenchen, in Solothurn; Josef Fröhli, alt Sekundarlehrer, von Niedergerlafingen, in Solothurn; Xaver Saladin, Zimmermeister, von und in Solothurn, und Gustav Heinis, Notar und Amtsschreiber, von Therwil (Basel-Land), in Solothurn. Zur Führung der Einzelunterschrift sind befugt: Hermann Obrecht, vorgeannt, als Präsident des Verwaltungsrates; Xaver Saladin, vorgeannt, als Vizepräsident; und Otto Bader (bisher), als Prokuratör. Alle andern bisher eingetragenen Unterschriftsberechtigungen sind erloschen.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Vertretungen, Versicherungen. — 1921. 25. Februar. Die Firma **C. Brenner-Senn**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 187 vom 24. Juli 1913, Seite 1366), Vertretungen, Generalagenturen in Versicherungen usw., ist infolge Todes erloschen.

Warenabzahlungsgeschäft. — 25. Februar. Inhaber der Firma **Rudolf Kull**, in Basel, ist Rudolf Kull-Christen, von Niederlenz (Aargau), in Bern. Warenabzahlungsgeschäft. Marktplatz 4.

Kolonialwaren. — 26. Februar. Inhaber der Firma **Felix Bornstein**, in Basel, ist Felix Bornstein, polnischer Staatsangehöriger, wohnhaft in Basel. Handel in Kolonialwaren. Weiherweg 84.

Waren aller Art. — 26. Februar. In der Firma **Henri Sigg**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 99 vom 17. April 1920, Seite 723), Haudel und Vertretung in Waren aller Art, ist die an Wilhelm Grübel-Baumann erteilte Prokura erloschen.

Wäschereivand. — 26. Februar. Die Firma **A. Gabele**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 1 vom 4. Januar 1915, Seite 1), ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

Musikhaus. — 1921. 26. Februar. Die Firma **A. Hafner-Schreiber**, in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 250 vom 25. Oktober 1917, Seite 1696), hat ihr Geschäftslokal in die Vordergasse, Haus «zur Glocke» verlegt und an Hans Jakob Rinderknecht, Geschäftsführer, von Zürich, in Schaffhausen, Einzelprokura erteilt.

Appenzel A.-Rh. — Appenzel-Rh. ext. — Appenzello est.

Spezereien und Geschirr. — 1921. 26. Februar. Die Firma **E. Naef-Klauser**, Spezerei- und Geschirrhändler, in Schönegrund (S. H. A. B.

Nr. 96 vom 27. April 1914, Seite 714), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Spezereien, Geschirr, Galanteriewaren. — 26. Februar. Inhaber der Firma Johannes Heierle, in Schönengrund, ist Johannes Heierle, von Gais, wohnhaft in Schönengrund. Spezerei-Geschirr- und Galanteriewarenhandlung. Dorf 127.

Aargau — Argovie — Argovia
Bezirk Lenzburg

1921. 25. Februar. Die Genossenschaft unter der Firma **Konsum-Verein Staufen**, in Staufen (S. H. A. B. 1918, Seite 424), hat ihren Vorstand wie folgt bestellt: Präsident ist Walter Gloor, Fabrikarbeiter, von Birrwil; Vizepräsident ist Fritz Schoy, Fabrikarbeiter, von Staufen; Aktuar ist Adolf Furter, Schriftsetzer, von Staufen; Kassier ist Carl Häuppli, Kaufmann, von Biberstein; Beisitzer sind: Fritz Kleiner, Spengler, von Egliswil; Fritz Härdi, Schreiner, von Staufen, und Adolf Rennhard, Schlosser, von Böttingen; alle in Staufen. Die Unterschrift des bisherigen Präsidenten Walter Rohr, Rangiermeister, ist erloschen.

Bezirk Zurzach

Kistenfabrik, speziell Zigarrenkistchen. — 25. Februar. Die Firma **Keller & Co.**, in Klingnau (S. H. A. B. 1903, Seite 1650), erteilt Einzelprokura an Jean Frick-Keller, von und in Klingnau.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano

Stoffe. — 1921. 25. febbraio. Titolare della ditta **Federici Tullio**, in Lugano, è Tullio Federici fu Pietro, di Roverchiara (Italia), domiciliato in Lugano. Stoffe.

Distretto di Mendrisio

Spedizioni e trasporti. — 25 febbraio. La ditta «Pietro Dell'Acqua», in Genova, della quale è titolare Alfredo Dell'Acqua fu Pietro, da Milano (Italia), domiciliato a Genova, inserita alla Camera di Commercio di Genova il 24 maggio 1911, ha stabilito una succursale a Chiasso col 1 novembre 1920, sotto la ragione **Pietro Dell'Acqua, Genova, Succursale di Chiasso**. Il titolare della ditta, Alfredo Dell'Acqua, e Ercole Levi di Rodolfo, da Castello St. Pietro, domiciliato a Chiasso, al quale la ditta da procura, rappresentano ed impegnano la succursale di fronte ai terzi colla loro firma individuale. Casa di spedizioni e di trasporti; via cantonale.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Payerne

Marchand de détail. — **Complément**. L'inscription de la maison **Jean Tschantz**, à Payerne, du 18 février 1921, publiée dans la F. o. s. du c. du 24 courant, n° 53, page 413, doit être complétée comme suit: «Le prénom est marié sous le régime de la séparation de biens avec Louise-Adèle née Rogivue.»

Bureau de Vevey

Hôtel de tempérance. — 1921. 14 février. René-Louis-Marie, fils de Corentin Morvant, son épouse Fanny-Louise Morvant née Desoches, et Alexandrine-Marie-Théodorine née Godard, épouse de Charles-Eugène Collin, tous trois d'origine française, domiciliés à Vevey, ont constitué sous la raison sociale: **Morvant, Collin & Cie**, une société en nom collectif, dont le siège est à Vevey, et qui a commencé le 10 juillet 1920. Exploitation d'un hôtel de tempérance. Rue de Lausanne, n° 9.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Neuchâtel

1921. 24 février. La **Nouvelle Société Anonyme des Automobiles Martini**, à Saint-Blaise (F. o. s. du c. du 8 juin 1916, n° 133, page 903, et du 28 décembre 1917, n° 303, page 2023), fait radier la signature qu'elle avait donnée, en date du 12 décembre 1919, à Emile Brettauver, directeur général, originaire de Mogelsberg (St-Gall), domicilié à Zurich.

Vitrierie et encadrements. — 24 février. La raison **Antoine Crivelli**, vitrierie et encadrements, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 6 mai 1920, n° 115, page 849), est radiée ensuite de remise de commerce.

Genève — Genève — Ginevra

Banque et change. — 1921. 25 février. La procuration collective à deux conférée à Emile Schneider et à Marius Renaud par la maison **M. Chambaud et Cie**, banque et change, à Genève (F. o. s. du c. du 7 janvier 1921, page 52), est éteinte.

25 février. La **Société anonyme des maisons n° 32 & 34, Quai des Eaux-Vives**, ayant son siège aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 8 mars 1918, page 371), a renouvelé son conseil d'administration comme suit: Ernest Bory (déjà inserit); John Graff, ingénieur, de Genève, aux Eaux-Vives, et Pierre De l'Harpe, commis banquier, de Genève, à Chêne-Bourg. Les administrateurs Charles Fontannaz, décédé, et A. Guinard, démissionnaire, sont radiés.

Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux
Registro dei beni matrimoniali

Genf — Genève — Ginevra

1921. 22 février. Les époux **Ernest-Alfred Wirth**, hôtelier, à Bellerive, et **Rosa-Dorothee née Theus** (veuve Beck) (chef de la maison «Rose Beck», à Genève), ont adopté, suivant contrat de mariage du 14 février 1921, le régime de la séparation de biens (C. c. art. 241 et ss.).

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Deutsches Reich
Anmeldung des Wertes der eingeführten Waren

Eine Verordnung des Reichswirtschaftsministers und des Reichsfinanzministers vom 12. Februar 1921 bestimmt folgendes:

§ 1. Für alle eingeführten Waren, die nach dem Gesetze betreffend die Statistik des Warenverkehrs mit dem Auslande vom 7. Februar 1906 anzumelden sind, ist bei der Anmeldung der Wert anzugeben.

§ 2. Die Wertanmeldung ist nicht erforderlich bei
a) den von Niederlagen, laufenden Abrechnungen, aus den Freizeirken, Zollausschlüssen oder den landfesten Lägern des Freihafens Hamburg in den freien Verkehr oder zur Verladung eingeführten, ferner den in die Zollausschlüsse oder den Freihäfen Hamburg zum Verbrauch eingebrachten oder als Bedarf auf ausgehende deutsche Schiffe gebrachten Waren,
b) den im Veredlungsverkehre für ausländische Rechnung eingeführten Waren,

c) den Wertpapieren der statistischen Nr 674 d,
d) den Waren, deren Einfuhr weder im Handelsverkehr noch zum Zwecke der Bearbeitung oder Verarbeitung erfolgt.

§ 3. Zur Wertanmeldung ist der Empfänger verpflichtet. Er ist berechtigt, sich durch den Frachtführer (Verfrachter) oder Spediteur vertreten zu lassen.

Bei der Einfuhr mit der Post kann die Wertangabe in der Zollinhaltsklärung verwendet werden. Der Empfänger hat sie auf Verlangen zu ergänzen oder zu berichtigen.

§ 4. Ist der Wert der Ware dem Anmeldenden zur Zeit der Anmeldung nicht bekannt, so kann die Anmeldestelle die Nachholung der Wertanmeldung oder ihre Berichtigung innerhalb zweier Wochen zulassen.

Das Statistische Reichsamt kann auf Antrag gestatten, dass die Wertanmeldung bei der Anmeldestelle unterbleibt, wenn der Empfänger sich dem Statistischen Reichsamt verpflichtet, ihm die Werte entweder für die einzelnen Sendungen oder in bestimmten Zeitabschnitten für eine Mehrheit von Sendungen gleicher Art unmittelbar mitzuteilen. Die Anmeldestellen werden von diesen gewährten Vergünstigungen benachrichtigt.

§ 5. Als Wert gilt regelmässig der Wert, den die Ware beim Uebertritt über die Grenze hat. Dieser Wert besteht aus dem Fakturenpreise der Ware am ausländischen Versendungsorte nach Abzug aller Warenrabatte und den Fracht-, Versicherungs- und sonstigen Kosten bis zur Grenze, jedoch ausschliesslich des deutschen Einfuhrzoll.

Hat der Empfänger die Ware nicht vom ausländischen Versender gekauft und kennt er den Fakturenpreis im Sinne des Absatzes 1 nicht, so kann er dem Grenzwert den Preis zugrunde legen, um den er die Ware gekauft hat.

Ist ein Preis der Ware im Sinne des Absatzes 1 oder 2 im Zeitpunkt ihres Uebertritts über die Grenze nicht bestimmt oder bestimmbar (Kommissions-, Konsignations- oder Speditionsgüter), so ist ihr Grenzwert aus ihrem Marktwert am Eingangstag im Eingangsort oder in Ermangelung eines solchen Marktwerts aus ihrem Schätzungswert oder aus dem für Waren gleicher Art und Beschaffenheit zuletzt erzielten Preise zu berechnen.

Seefische und andere leicht verderbliche Waren, die an Küstenplätzen oder an der Grenze öffentlich versteigert werden, sind mit dem Versteigerungserlös anzumelden.

Bei Rückwaren ist der bei der Ausfuhr angemeldete Wert zugrunde zu legen.

§ 6. Der Wert ist in deutscher Währung auf ganze Mark abgerundet anzumelden. Ist der Preis in ausländischer Währung vereinbart und ist zur Zeit der Anmeldung der für den Zeitpunkt der Zahlung in Betracht kommende Umrechnungskurs in die deutsche Währung nicht festzustellen, so kann dieser Umrechnungskurs geschätzt werden.

§ 7. Die statistischen Anmeldestellen haben darauf zu achten, dass die Werte angemeldet werden. Eine sachliche Nachprüfung der Wertanmeldung liegt ihnen nicht ob; offenbare Unrichtigkeiten haben sie aufzuklären und zu beseitigen.

Die Absätze 2 und 3 enthalten Weisungen an die Anmeldestellen über die Eintragung in die statistischen Nachweisungen.

§ 8. Diese Verordnung tritt am 1. März 1921 in Kraft.

Bis jetzt wurde laut Notiz in der «Industrie- und Handelszeitung» vom 16. Februar die Anmeldung des tatsächlichen Warenwerts in Deutschland bloss bei der Ausfuhr verlangt, während der Wert der eingeführten Waren durch den beim statistischen Reichsamt errichteten handelsstatistischen Beirat geschätzt wurde, und zwar in den Monaten Februar und März für das ganze Vorjahr. Diese Verschiedenartigkeit der Wertermittlung lässt sich unter den heutigen Verhältnissen mit ihren starken Preisschwankungen nicht aufrecht erhalten. Um hierin für die Zukunft grundsätzlich Wandel zu schaffen, ist die vorstehend mitgeteilte Verordnung erlassen worden.

Deutschland (Baden)

(Mitteilungen des schweizerischen Konsulats in Mannheim.)

Im Monat Januar ist eine wesentliche Aenderung auf dem **Arbeitsmarkt** in Baden gegenüber dem Ausgang des Vorjahres nicht eingetreten. Die Erwerbslosenunterstützung erstreckte sich im Durchschnitt auf ca. 5000 Männer und 300 Frauen. Wenn auch einzelne Betriebe infolge der durch die reichlichen Niederschläge erleichterten Zufuhr von Kohle und Rohstoffen wieder zu normaleren Verhältnissen zurückkehren konnten, mussten demgegenüber andere wesentliche Einschränkungen vornehmen. Letzteres findet seine Begründung hinsichtlich der Lieferungen nach dem Ausland und der unstenen Preisbildung für viele ausländische Rohstoffe, welche zusammen mit den Schwankungen der deutschen Valuta eine feste langfristige Preiskalkulation erschwert, hinsichtlich des Inlandmarktes aber in der fort-dauernden Zurückhaltung der Konsumenten. Auch besteht in Handels- und Industriekreisen die Tendenz fort, sich dem Abbau der Preise zu widersetzen, da sie Waren und Rohstoffe zur Verarbeitung auf Lager haben, die noch zu hohen Preisen aufgenommen wurden, und die, an den heutigen Rohstoffpreisen gemessen, nur mit Verlust abgestossen werden könnten. Hierzu kommt noch der weitere Umstand, dass sich in einigen Industrien die Folge der jüngsten Trustbildungen dahin geltend macht, dass sie ein Unterangebot ausschaltet.

Um auf einzelne Zweige des Arbeitsmarktes näher einzugehen, kann erwähnt werden, dass die Landwirtschaft fortdauernd über Mangel an Arbeitskräften klagt, die Holzindustrie ein Nachlassen der Tätigkeit meldet, im Veredlungsgewerbe Schriftsetzer und Buchdrucker noch immer in grosser Zahl erwerbslos sind, und dass im Handelsgewerbe die Nachfrage nach Arbeitskräften sich nicht heben will. Nur die Papierindustrie und das Spinnstoffgewerbe sind voll beschäftigt, und die chemische Industrie klagt über Mangel an geschulten Arbeitskräften, soweit die Herstellung von künstlichen Düngemitteln in Frage kommt.

In manchen Betrieben sind Arbeiterentlassungen in grossem Masse vorgenommen worden, mit der offenkundigen Absicht, einen übermässigen Ballast an Arbeitskräften zu entfernen und damit die Wirtschaftlichkeit des Betriebs zu erhöhen. Die Bestimmung, dass Entlassungen vorgenommen werden dürfen, sobald wegen Mangel an Aufträgen die allgemeine Arbeitszeit auf weniger als 36 Stunden wöchentlich herabgesetzt werden müsste, kommt den Arbeitgebern dabei zugute.

Gegen das deutsch-schweizerische **Goldhypotheken-Uebereinkommen** macht sich auch in Baden eine starke Opposition geltend. Kürzlich hat der Badische Industrie- und Handelstag in einer Präsidialkonferenz in Karlsruhe, an welcher auch Vertreter der badischen Regierung teilnahmen, zu dem angeblich übereilt Abschluss Stellung genommen, besonders weil die Handelskammern und sonstige Berufsvertretungen gar nicht zu Wort gekommen seien und auch der Vertrag abgeschlossen worden sei, bevor das Reichsgericht in einem zur Verhandlung stehenden konkreten Fall zur Urteilsprechung gelangte. Es wurde beschlossen, die Angelegenheit der Wichtigkeit der Sache entsprechend einem Ausschuss des Badischen Industrie- und Handelstags zur Weiterbehandlung zu übergeben.

Annoncen - Regie:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS S. A.

TRIBELHORN A.-G., Altstetten

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf Mittwoch, den 16. März 1921, vormittags 10 Uhr
im Sitzungszimmer der Gesellschaft in Altstetten.

TAGESORDNUNG:

1. Entgegennahme der Bilanz per 31. Oktober 1920, sowie Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat, die Direktion und die Kontrollstelle. (1027 Z) '532
2. Neuwahl der Kontrollstelle.

Die Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Kontrollstelle stehen den Herren Aktionären vom 2. März 1921 an im Bureau der Gesellschaft in Altstetten zur Einsicht zur Verfügung. Stimmkarten können daselbst gegen Ausweis des Aktienbesitzes bis zum 14. März 1921 in Empfang genommen werden.

Altstetten, den 22. Februar 1921.

Der Verwaltungsrat.

A. Etter-Egloff, Teigwarenfabrik A.-G. Weinfelden

Ordentliche Generalversammlung

Montag, den 14. März 1921, nachm. 2 Uhr, im Bureau der Fabrik in Weinfelden

TRAKTANDEN:

1. Vorlage der Jahresrechnung und des Geschäftsberichtes pro 1920
2. Bericht der Revisoren. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses und Decharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
3. Antrag betreffs Errichtung einer Fürsorgestiftung.
4. Wahl der Revisoren pro 1921.

Die Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung samt Revisorenbericht können von den Aktionären ab heute auf unserem Bureau eingesehen werden. '564

Weinfelden, den 28. Februar 1921.

Der Verwaltungsrat.

Aktiengesellschaft Save, Schrauben- u. Mutterfabrik, Gelterkinden

Die Aktionäre werden eingeladen zur

ordentlichen Generalversammlung

auf Montag, den 14. März 1921, nachmittags 2 Uhr
in das Geschäftslokal der Firma A. Joos & Co., Bahnhofstrasse 98, Zürich 1.

Verhandlungsgegenstände:

1. Berichterstattung über den bisherigen Geschäftsgang.
2. Jahresrechnung.
3. Beschlussfassung über Liquidation.
4. Wahl des Liquidators.
5. Verschiedenes.

Zürich, 28. Oktober 1920.

Die Verwaltung.

MYCETA S. A., Fabrique Romande de Levure Pressée NYON

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

pour le jeudi, 3 mars 1921, à 14½ heures
au château de Nyon.

ORDRE DU JOUR:

1. Augmentation du capital social par la création d'un capital «actions privilégiées».
2. Constatation de la souscription et du versement du cinquième.
3. Modifications aux articles 5, 8 et 10 des statuts.

Société Industrielle et Commerciale de la Moto-Rêve

MM. les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire le mercredi, 16 mars, à 5 heures, à la Chambre de Commerce de Genève.

ORDRE DU JOUR: 1. Rapport du conseil d'administration. 2. Rapport du commissaire-vérificateur. 3. Approbation des comptes et décharge au conseil d'administration. 4. Nomination d'administrateurs. 5. Nomination d'un ou de deux commissaires-vérificateurs. 6 Divers. '561 (1645 X)

Pour assister à l'assemblée générale, MM. les actionnaires devront déposer leurs titres à la Banque Populaire Genevoise, trois jours avant l'assemblée (art. 18 des statuts). Ces titres peuvent être remplacés par des certificats de dépôt.

Le bilan et le compte de profits et pertes au 30 septembre 1920, ainsi que le rapport du commissaire vérificateur pourront être consultés par MM. les actionnaires dès le 6 mars 1921 à la Banque Populaire Genevoise et au siège social.

Le conseil d'administration.

Aktiengesellschaft Kesselschmiede Richterswil

Coupon-Einlösung

Vom 28. Februar a. c. an können die Coupons N° 7 unserer Aktien mit Fr. 30 und die Coupons N° 7 unserer Genussscheine mit Fr. 5 an unserer Geschäftskasse oder bei der A.-G. Leu & Co., Depositenkasse Richterswil eingelöst werden. '507

Offres d'exploitation de Brevets d'invention E. IMER-SCHNEIDER INGENIEUR CONSEIL GENEVE

Les propriétaires des brevets suisses suivants désirent entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication des articles brevetés, et seraient disposés à céder des licences d'exploitation ou à vendre leurs brevets.

N° 39603 du 12 février 1907, Alfred Henri Savy, pour: «Machine à remplir les moules de chocolat».

N° 73317 du 20 mars 1916, F. E. Bright, pour: «Machine pour le polissage ou finissage de pièces métalliques de tous genres».

N° 70909 du 12 mars 1915, A. J. Jung, pour: «Perfectionnements aux machines à imprimer et distribuer les tickets».

Nr. 81537 vom 19. März 1918, Triumph Cycle Company & G. E. Stanley (Cess. Stanley Gears Limited), auf: «Wechselgetriebe für Kraftwagen».

Nr. 46995 vom 1. April 1909, Vickers Sons & Maxim Limited, auf: «Patronen-Zuführungsmechanismus am Maxim-Maschinengewehr».

Nr. 85063 vom 3. April 1917, Vickers Limited, auf: «Kettenstich-Nähmaschine».

Prière d'adresser les offres ou propositions à M. E. Imer-Schneider, ingénieur-conseil, 8, Bd James Fazy, à Genève, qui les transmettra à qui de droit. '560 (20543 X)

P. K. B.

Graphische Darstellungen

Neue Ausführungsformen, die die Verbindung d. graphischen Darstellungen mit den grundlegenden Zahlenangaben ermöglichen. Jeder Bogen kann während fünf Jahren oder für fünf verschiedene Darstellungen verwendet werden. Musterbogen mit Darstellungs-Beispielen à Fr. 6 zu beziehen durch '223

PAUL KELLER

Organisator - Basel
Gerberg 44 - Tel. 7631

Übernahme

Vertretungen

seriöser, leistungsfähiger

Firmen der

Nahrungs-

und Futtermittelbranche

Offerten sub HAD 534

an Publicitas Bern.

Automat-Buchhaltung

richtet ein B. Friauf,

Bücherexperte, Zürich 4,

Weinbergstrasse Nr 57

Herba A.-G., Rapperswil

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag, den 5. März 1921, nachmittags 2½ Uhr, im Hotel «Schwanen».

TRAKTANDEN:

1. Protokoll.
2. Entgegennahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung.
3. Bericht der Kontrollstelle und Dechargeerteilung.
4. Beschlussfassung über Verwendung des Jahresergebnisses.
5. Wahlen.
6. Umfrage.

Geschäftsbericht und Jahresrechnung liegen zur Einsicht der Aktionäre auf dem Bureau der Gesellschaft auf. Ebendort können die Eintrittskarten für die Generalversammlung gegen Ausweis des Aktienbesitzes bezogen werden. '556

Rapperswil, den 24. Februar 1921.

Der Präsident der Verwaltung:

Dr. A. Gmür.

Privatbank Glarus A.-G.

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Herren Aktionäre

auf Freitag, den 18. März 1921, vormittags 11 Uhr
im Glarnerhof in Glarus.

Verhandlungsgegenstände:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes pro 1920 und Bericht der Rechnungsrevisoren.
2. Abnahme der Rechnung für das siebente Geschäftsjahr und Déchargeerteilung an die Verwaltungsorgane.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Wahlen in den Verwaltungsrat.
5. Besetzung der Kontrollstelle pro 1921.

Stimmkarten können vom 8. bis 17. März gegen Ausweis des Aktienbesitzes bei dem Sitze der Gesellschaft bezogen werden, woselbst während der gleichen Zeit die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Revisoren, den Herren Aktionären zur Einsicht aufliegen.

Glarus, den 26. Februar 1921.

(376 Gl.) 559

Der Verwaltungsrat.

Banca Unione di Credito, Lugano

Avviso di convocazione

Gli azionisti della Banca Unione di Credito sono convocati in

assemblea generale ordinaria

per il giorno 12 marzo 1921, alle ore 14, nei nuovi locali della Banca in Lugano, in Piazza Dante, per discutere e deliberare sul seguente ordine del giorno:

1. Relazione del consiglio d'amministrazione sul primo esercizio, e rapporto dei revisori.
2. Bilancio al 31 dicembre 1920, riparto utili e scarico al consiglio d'amministrazione ed alla direzione.
3. Nomina di due revisori per gli esercizi 1921 e 1922.
4. Eventuali.

Per partecipare all'assemblea occorre che le azioni siano depositate, entro 1-8 marzo, presso: a) La Sede della Banca in Lugano o sua Succursale in Chiasso; b) la Banca Commerciale di Basilea e sua Succursale di Zurigo e Ginevra; c) al Credito Italiano a Milano.

La ricevuta rilasciata all'atto del deposito delle azioni, servirà come carta di ammissione all'assemblea. (2473 O) 553

Lugano, il 26 febbraio 1921.

Il consiglio d'amministrazione.